

Ein ergonomisches Benutzererlebnis nach Mass

IMS PREMIUM Version 4.0

«Spass an der Arbeit haben» ist mit der IMS PREMIUM Version 4.0 keine Floskel mehr. Nach den ersten optischen Anpassungen der vergangenen Jahre wurde nun eine komplett neue, ergonomische Benutzerführung umgesetzt, die eine intuitive Anwendung ermöglicht und höchste Ansprüche erfüllt. Das moderne Design zeichnet sich durch seine klaren Linien, die Abgrenzung von aktiven und passiven Inhalten und praktische Bedienungshilfen wie z.B. Breadcrumbs (klickbare Pfadelemente) aus. Zudem haben wir uns auch der Weiterentwicklung von Modulen und Optionen gewidmet. So dürfen wir hier spannende Neuerungen bei der Prozessausführung (automatisierte und ablauffähige Formulare und Prozesse), der Dokumentenverwaltung und der Informationsplattform Cubes vorstellen.

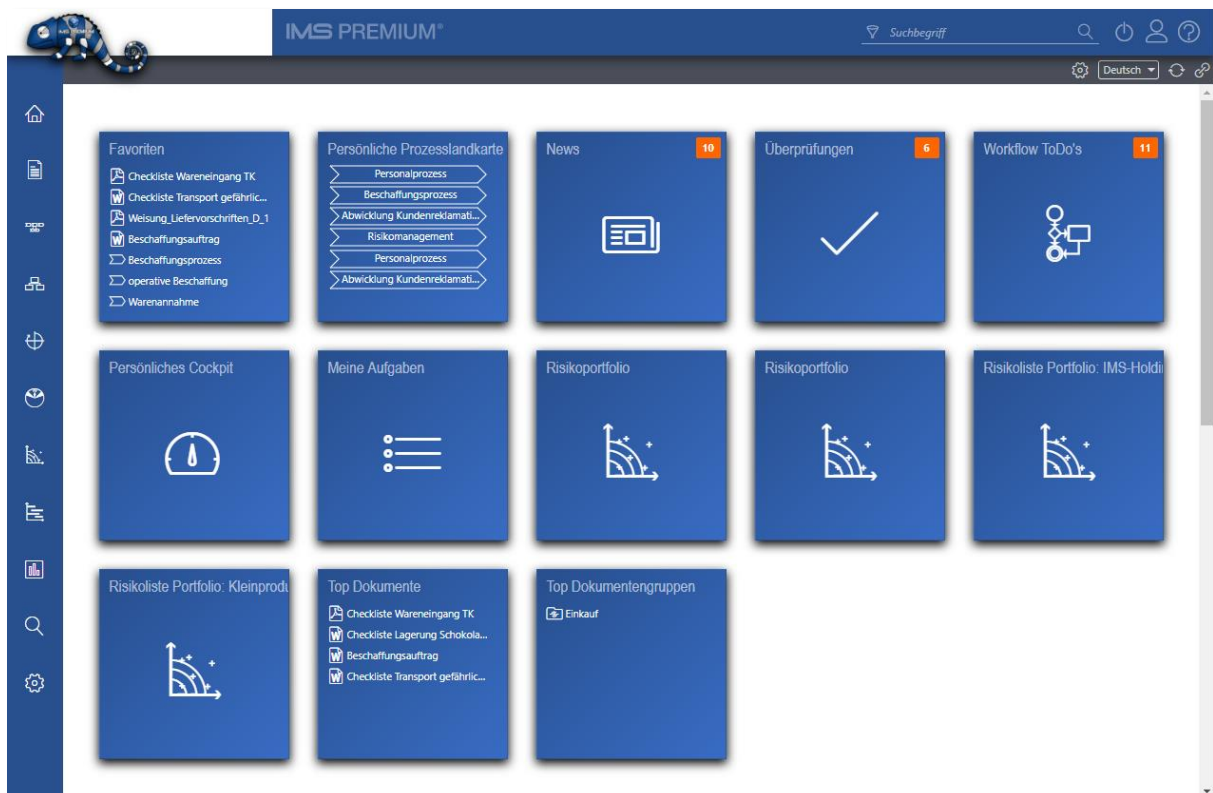
Wir führen Sie zum Ziel – die neue Benutzerführung

Einfach schön. Mit Leichtigkeit Inhalte finden und intuitiv durch Abläufe geführt werden.

Bereits der Einstieg in die IMS PREMIUM Version 4.0 verrät, dass sich die Benutzeroberfläche verändert hat: das IMS-Chamäleon (oder wahlweise Ihr Unternehmenslogo) begrüsst neue Benutzer bei der Eingabe der Anmeldedaten. Es verspricht ein komplett überarbeitetes Nutzungserlebnis, das mit Hilfe eines nach aktuellsten Forschungserkenntnissen erarbeiteten Ergonomiekonzepts umgesetzt wurde. Ergonomie beschränkt sich am Arbeitsplatz schon lange nicht mehr nur auf das richtige Mobiliar, Lärmreduzierung und Licht, um den Komfort der Mitarbeitenden bei der Arbeit zu gewährleisten. Auch bei der Softwareentwicklung hat sich Ergonomie (und damit die Benutzerfreundlichkeit der Softwareoberfläche) immer mehr zum Entscheidungskriterium entwickelt. Ziel dieses Konzepts war es somit, dem Benutzer eine stressfreie, angenehme und intuitive Softwareanwendung zu ermöglichen. Dabei wurden die Punkte Aufgabenangemessenheit, Selbstbeschreibungsfähigkeit, Erwartungskonformität, Steuerbarkeit, Fehlertoleranz, Individualisierbarkeit, Lernförderlichkeit und Übersichtlichkeit der Dialoggestaltung betrachtet und umfangreiche Überarbeitungen durch die komplette Softwarelösung hindurch vorgenommen.

Das Ergebnis kann sich sehen (und spüren) lassen! Inhalte werden nun grafisch so gezeigt, dass dem Benutzer in jeder Ansicht genau die Informationen «ins Auge fallen», die er für seine aktuelle Aufgabe gerade benötigt. Dies wurde mit verschiedenen Massnahmen erreicht.

Auf der Startseite mit den Cubes gelangt, fällt die farblich angepasste und neu strukturierte Platzeinteilung des Kopfbereiches auf. Hier gibt es auch viel Spielraum für Ihr Corporate Design – vom integrierten Logo bis hin zu der Verwendung von Unternehmensfarben. Das Suchfeld fügt sich dezent ein, lenkt dadurch nicht von der eigentlichen Inhaltsdarstellung ab, ist aber aufgrund der idealen Platzierung trotzdem gut auffindbar. Die Sprachwahl (respektive die Funktion, Inhalt in verschiedenen Sprachen zu pflegen) wurde umpositioniert und deren Anwendung intuitiver gestaltet. Grundsätzlich werden durch die ganze Software hindurch dunklere Farben für Funktionen verwendet, die im Moment im Hintergrund bleiben können. Inhaltsbereiche wiederum sind in hellen Farben gehalten, da der Benutzer ja genau damit arbeiten soll. Dieser Effekt verbessert besonders bei der Prozessdarstellung die Benutzerfreundlichkeit, da nun die dunkle Strukturdarstellung der Prozesse sowie der dunkle Workflow nicht mehr mit dem hellen Inhalt um die Aufmerksamkeit des Benutzers kämpfen und ihn so unnötig ermüden.



Startseite mit dem überarbeiteten Kopfbereich, Menu und den Cubes mit verschiedenen Inhalten.

Auch bei der Reiterdarstellung sind inaktive Reiter dunkel, der aktuelle Reiter ist braun eingefärbt. Diese Farbgebung wurde auch für die Menudarstellung übernommen. Hier gibt es zudem die Neuerung, dass beim «Über das Icon fahren» der Name des Menüpunktes angezeigt wird. Erst mit einem Klick öffnet sich das Untermenü. Auch dies zum Vorteil des Benutzers, da dieses Verhalten nahtlos auf mobilen Geräten genutzt werden kann.

Neue Browserfenster werden neu nur noch mit einem Klick auf ein neues Modul geöffnet. Ansonsten werden Ansichten integriert oder den Inhalt überlagernd dargestellt. So kann der Benutzer die aktuelle Aufgabe abschliessen ohne dass anschliessend unnötige Browserfenster offenbleiben.

Die einzelnen Cubes kommen ebenfalls grafisch harmonisch und neu mit leichten Schatteneffekten daher. Diese Schatteneffekte ziehen sich durch die ganze Software. Immer wenn Informationen dem Benutzer auffallen oder sich vom bisherigen Inhalt abheben sollen (z.B. ein geöffnetes Fenster), wird das Auge des Benutzers durch solche Effekte bewusst geführt.

Bei Tabellen- und Formuldarstellungen wurde der Abstand zwischen Zeilen vergrößert. Schriftarten und -größen wurden harmonisiert. Die optimierte Darstellung fördert die Lesbarkeit und vermittelt ein «luftigeres» Gefühl bei der Betrachtung und Bearbeitung von Inhalten.

Als weiteres Highlight sind die «Breadcrumbs» zu erwähnen. Diese anklickbaren Pfade stellen nicht nur (wie bei Breadcrumbs üblich) den gewählten Pfad als Orientierungshilfe dar, sondern ermöglichen es, in jedem Modul darunter oder darüberliegende Elemente auf einfache und bequeme Art per Mausklick zu erreichen. Insbesondere im Prozessmodul hilft diese Funktion – bei tief verschachtelten Darstellungen – schnell zu verknüpften Inhalten zu navigieren und die Übersicht zu bewahren. Neu können zudem Ansichten über die Browsernavigation vorwärts und rückwärts aufgerufen werden.

The screenshot displays the IMS PREMIUM software interface. On the left, a navigation menu shows a tree structure with categories like 'Pflegezentrum', 'Führung', 'Leistung', 'Patientenadministration', 'Betreuung und Motivation', 'Hotellerie und Hauswirtschaft', and 'Support'. The 'Hotellerie und Hauswirtschaft' category is selected. The main area shows a process view for 'Hotellerie und Hauswirtschaft' with a breadcrumb trail: 'Prozess > Patientenadministration > Betreuung und Motivation > Hotellerie und Hauswirtschaft'. Below the breadcrumb, there are sections for 'Inputs' (Patientinnenwunsch, Krankheitsbild, Budgetvorgaben), 'Outputs' (Menüdatenbank, Verbrauchsstatistik, Zufriedene Patientinnen und Gäste), and a central workflow diagram with steps: 'Polsterungsplanung', 'Verpflegung', 'Bürobetrieb', 'Wäschenvergang', and 'Reinigung'. To the right, an expanded workflow diagram shows a sequence of steps: 'Start' (Anna Muster | 15.02.2017 | 10:35), 'Entwurf erstellen' (Anna Muster | 15.02.2017 | 10:35), 'Finalisieren' (Anna Muster | 15.02.2017 | 17:53), and 'Abgeschlossen' (Anna Muster | 15.02.2017 | 17:53). The interface also includes a search bar at the top right and a language dropdown set to 'Deutsch'.

Prozessansicht mit Breadcrumbs (oben) und ausgeklapptem Workflow.

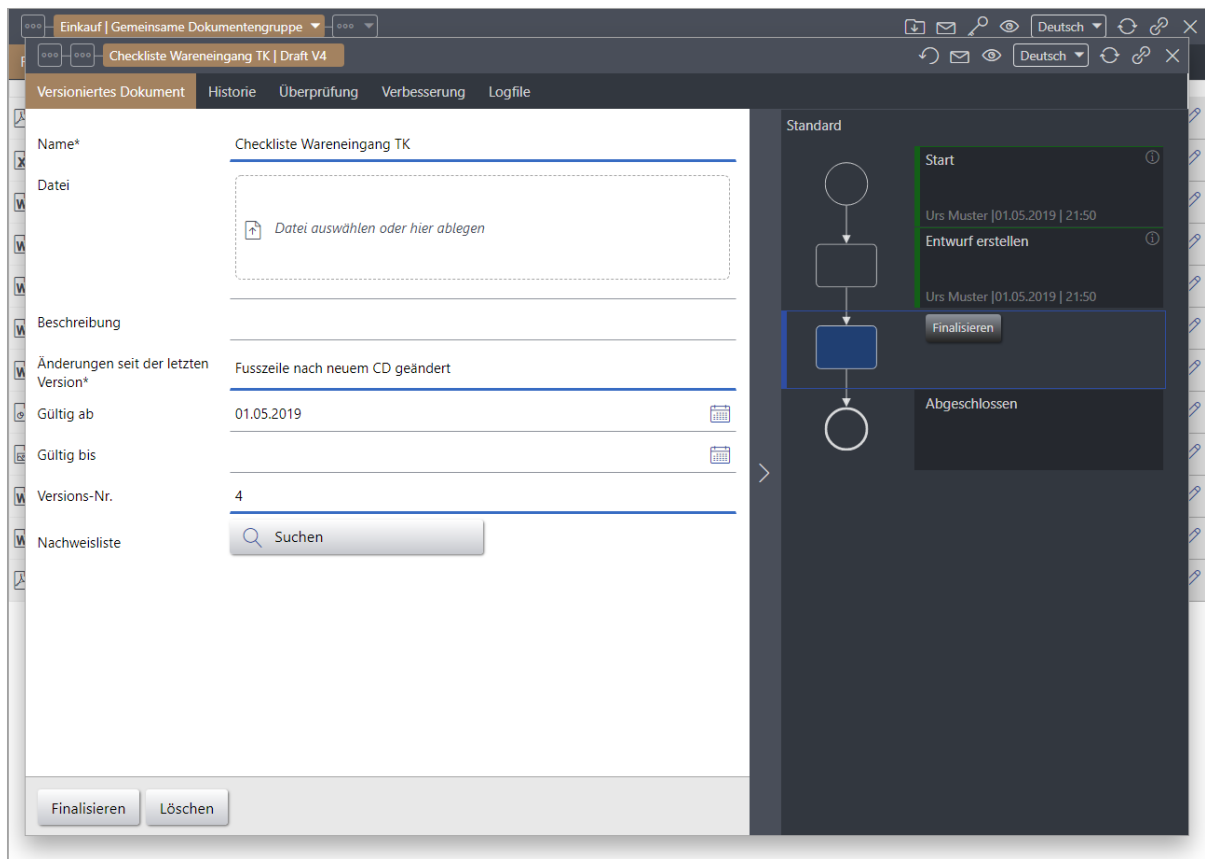
Wir sind überzeugt, dass die erfolgreiche und umfangreiche Einführung dieses ergonomischen Nutzungskonzepts für alle Benutzer in der täglichen Anwendung unserer Software mehr Komfort, Leichtigkeit und damit auch Spass und Freude bringen wird.

Einfaches Informationsmanagement mit neuer Dokumentenverwaltung

Ordnungschaffend. Mehr Informationen mit weniger Handgriffen.

Die Dokumentenverwaltung kommt mit aufgeräumter Darstellung und neuen Funktionen daher. Moduldurchgängig profitiert die Darstellung ebenfalls vom ergonomischen Gesamtkonzept, wodurch Informationen lesbarer und übersichtlicher angezeigt werden. Formularfelder werden neu typengerecht dargestellt (Dropdown, Kalender für Datumswahl). So fällt es neuen Anwendern einfacher, Formularinhalte von Dokumenten zu verstehen und zu bearbeiten.

Neue Dokumente können per «Drag & Drop» im Dokumentenfenster hochgeladen werden. Die Speicherung der Inhalte erfolgt automatisch. Ebenfalls stehen neu «Breadcrumbs» zur Verfügung, welche als Pfadangabe ermöglichen, per Mausklick zu angrenzenden Ebenen / Ordnern oder Dokumenten derselben Ebene zu navigieren.



Dokument mit Formularfeldern und ausgeklapptem Workflow.

Prozessausführung 4.0 – für noch mehr Automatisierung und Spielraum

Vereinfachend. Grafische Benutzeroberflächen in allen Bereichen.

Das Modul Prozessausführung ermöglicht die Automatisierung von ablauffähigen Prozessen und Formularen. Damit kann nicht nur eine lückenlose, vorgabengetreue und nachvollziehbare Dokumentation aller möglichen Geschäftsfälle umgesetzt, sondern auch eine vereinfachte, verantwortungsbezogene Aufgabensteuerung realisiert werden. Dabei stehen anwendungsbezogene oder branchenspezifische, komplett vorkonfigurierte Lösungspakete zur Verfügung (z.B. Kundenrückmeldung, Eintritt Mitarbeitende). In die Version 4.0 sind bereits zahlreiche Anwenderrückmeldungen eingeflossen, wodurch verschiedenste Optimierungen und Erweiterungen vorgenommen werden konnten.

Das ergonomische Benutzerkonzept hat auch hier die Darstellung von Formularen und Workflows einheitlich beeinflusst. Die durchdachte Farbgebung und gezielt integrierte Schatteneffekte lenken den Benutzer gekonnt durch den Ablauf.

The screenshot displays the 'Eintritt Mitarbeiter' (Employee Entry) process in the IMS Premium system. On the left, a form titled 'Personaldaten erfassen' (Collect Personal Data) is shown with various input fields. A red box highlights the 'Personaldaten erfassen' section header and the 'Foto' field, which contains a file upload button. Other fields like 'Anrede', 'Vorname*', 'Name*', 'Eintrittsdatum', 'Kostenstelle', 'Abteilung', 'Funktion', 'Beschäftigungsgrad', 'ICT Arbeitsmittel?', and 'Zuständige Stelle FM*' are also visible. A red box highlights the 'Personaldaten erfassen abschliessen' (Finish Collecting Personal Data) button at the bottom of the form. On the right, a workflow diagram titled 'Standard MA Eintritt' is shown, with a red box highlighting the current step, 'Personaldaten erfassen abschliessen'. The workflow includes steps like 'Start', 'MA Eintritt eröffnen', 'ICT Arbeitsmittel notwendig?', 'IT informieren', 'Arbeitsmittel einrichten (ICT)', and 'HR informieren'. The right sidebar shows a list of these steps with their respective timestamps and a red box highlighting the 'Personaldaten erfassen abschliessen' step.

Prozessausführung «Eintritt Mitarbeiter» mit rot markierten Feldern, die beim aktuellen Workflow-Schritt bearbeitet werden müssen (ohne die Bearbeitung kann der Schritt nicht abgeschlossen werden).

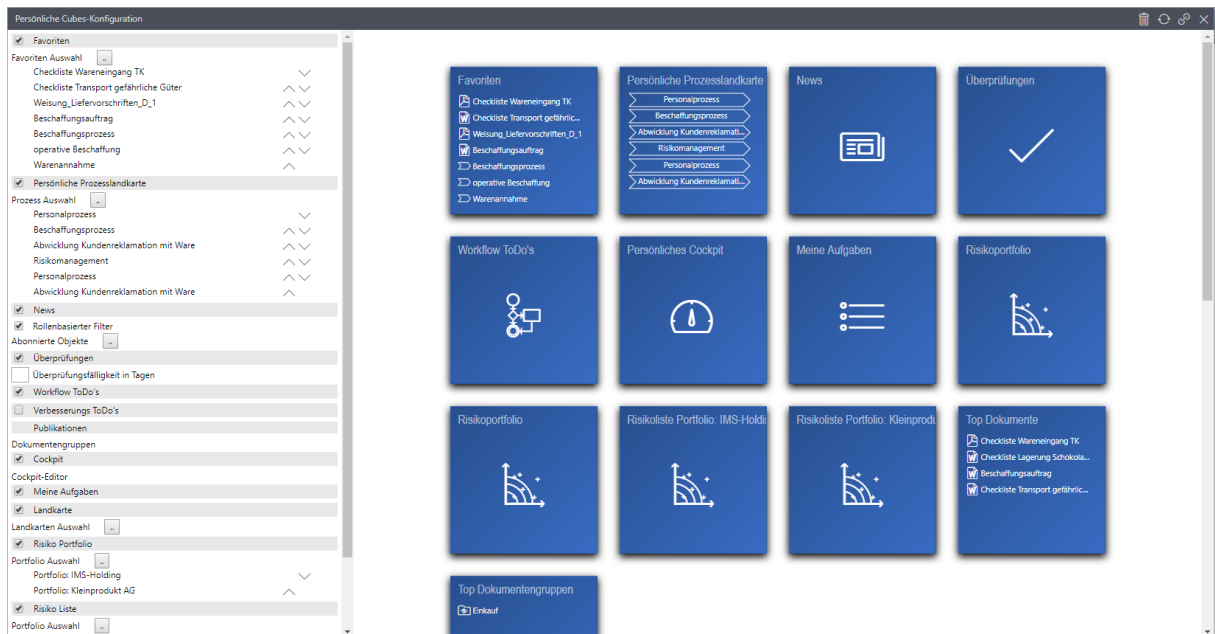
Neu sind auch in der Konfiguration von Formularen und Workflows (Optionslizenz) durchgängig grafische Benutzeroberflächen vorhanden, was die Anpassung von individuellen Abläufen noch einfacher macht. Formeln können zudem neu direkt erfasst und ausgeführt werden.

Cubes Informationsplattform (Dashboard) – mehr Inhalte und Darstellungsmöglichkeiten

Individuell. Wie ein Chamäleon je nach Anforderung das Aussehen verändern.

Bei den Cubes fällt auf, dass neu wahlweise (anstelle der bekannten Icons) auch eine Vorschau der Inhalte angezeigt werden kann. Da die Grössendarstellung jedes einzelnen Cubes ebenfalls angepasst werden kann, entstehen effiziente Listendarstellungen (z.B. Risikoliste), je nach Rolle oder Verantwortung des aktuellen Benutzers. Beim Icon-Cube öffnet sich per Mausklick der gewünschte Inhalt in einem Fenster. Beim Vorschau-Cube können die einzelnen Elemente im Cube direkt angeklickt werden, womit für vielgenutzte Listen unnötige Benutzeraktionen wegfallen.

Die grafische Konfigurationsseite ermöglicht dabei globale und / oder benutzerspezifische Einstellungen, je nach Wunsch der Unternehmung. Von der Verlinkung einer grafischen Prozesslandkarte, über Workflow To-do's und offene Aufgaben bis zur persönlichen Prozesslandkarte – es stehen zahlreiche Kombinationen zur Verfügung. Damit wird die Cubesseite noch mehr zur Schaltzentrale und zum wertvollen, effizienten Cockpit jedes Anwenders.



Konfigurationsoberfläche für die Cubesseite.

Wir setzen Ihre Wünsche um – kleine Verbesserungen mit grosser Wirkung

Praktisch. Barrieren entfernen und alltägliche Abläufe mit neuen Funktionen vereinfachen.

Wie in jeder Version haben wir auch diesmal zahlreiche kleinere Verbesserungen umgesetzt. Die Anforderungen dazu stammen einerseits von unseren eigenen Teammitgliedern, andererseits haben wir auch viele Kundenwünsche geprüft und umgesetzt.

Einer dieser Alltagshelfer ist die PDF-Erstellung im Prozessmodul. Sei es bei der Erstellung, der Anpassung oder der Anwendung eines Prozesses – um den ganzen Prozess auf einen Blick betrachten zu können hilft die kompakte Ausgabe als PDF. Da diese Ansicht oft nur als kurze Kontrolle genutzt wird, öffnet sich das PDF direkt im Browserfenster als temporäre Datei. Möchte man das PDF dennoch auf seinem eigenen Gerät speichern, kann man dieses anschliessend per Knopfdruck herunterladen. Damit wird verhindert, dass unnötig Speicherplatz gebraucht wird und nicht mehr aktuelle Dateiversionen zu einem späteren Zeitpunkt für Verwirrung sorgen.

Vielseitige Integrationsmöglichkeiten – profitieren Sie vom Besten aus allen Welten

Kommunikativ. Synergien nutzen und die aktive Zusammenarbeit von bestehenden Systemen fördern.

Ebenfalls ein wichtiger Punkt sind die Integrationsmöglichkeiten in andere Systeme. Seit der ersten Version setzen wir auf effiziente Schnittstellen um unseren Kunden doppelte Datenhaltung und überflüssige Arbeitsschritte ersparen zu können. Ab der IMS PREMIUM Version 4.0 können nun sämtliche Office 365 Funktionalitäten aktiv eingebunden und genutzt werden. Das bedeutet, dass die Zusammenarbeit von IMS PREMIUM mit sämtlichen Softwareprogrammen von Microsoft (z.B. SharePoint, Excel, Outlook, OneNote, Planner, Teams, OneDrive usw.) in beide Richtungen möglich ist. Erstellt zum Beispiel ein Workflowschritt in IMS PREMIUM für einen Benutzer ein To-do, kann per Schnittstelle automatisiert eine identische Aufgabe für denselben Benutzer in MS Planner erstellt werden. Auch die Anbindung von verschiedenen ERP-, CRM- oder HR-Softwarelösungen (z.B. SAP, Abacus, sage, APplus) oder Collaboration-, Intranet- und Webtools (z.B. Confluence, slack, Intrexx) ist problemlos möglich.

Gerne beraten wir Sie zu den vielseitigen Möglichkeiten unserer Schnittstellen und zeigen Ihnen individuelle Lösungen für Ihre Bedürfnisse auf.

